



LIVE EVENT & BROWNBAG MEETING



■ In Präsenz (mit Anmeldung):
Fliednerstraße 21 | Raum 146

Immer zur Mittagszeit
Von **12:00 Uhr** – **13:30 Uhr**

■ In Digital: Zugangsdaten im [WWU Teach Tank](#)

- » **LERNVIDEOS:** Schaust Du noch oder aktivierst Du schon?
- » **LEHRPFADE:** Selbstgesteuertes Lernen durch Aktivitätsabschluss
- » **LEHRPRAXIS:** Digitale Übung in Linguistic Methods
- » **INKLUSION:** Digitale Barrierefreiheit für Lernzugänge nutzen
- » **PEER FEEDBACK:** Peer Feedback von Studierende für Studierende nutzen
- » **AUFTAKT:** Forschend Lehren an der WWU
- » **LEHRPRAXIS:** Inverted Classroom in der Materialphysik
- » **DIDAKTISCHE REDUKTION:** Lehrqualität durch Fokussierung steigern
- » **LEHRPRAXIS:** »Was wäre wenn?« - Digitale fallbasierte Exploration

14.10_ LERNVIDEOS: Schaut Du noch oder aktivierst Du schon? || Sebastian Nimpsch, Zentrum für Hochschullehre

In Zeiten der Digitalisierung der Hochschulbildung nehmen Lernvideos einen zunehmend höheren Stellenwert ein. Die **didaktische Gestaltung von Lernvideos** kann dabei eine zentrale Herausforderung bei dem Einsatz dieses Mediums darstellen.

Dieses Live Event gibt einen Überblick zu:

- » unterschiedlichen Lernvideotypen und welche für die Lehrplanung gezielt eingesetzt werden können
- » Stärken des Mediums für die Hochschulbildung
- » didaktisch gezieltes Gestalten von Inhalten und wie die Aktivität von Studierenden erhöht werden kann

Dieses Brownbag Meeting richtet sich sowohl an Einsteiger*innen als auch an Lehrende mit Erfahrung im Bereich der Erstellung von Lernvideos.

15.11_ LERNPFAD: Selbstgesteuertes Lernen durch Aktivitätsabschluss || Dr. Markus Marek und Sarah Schotemeier, Zentrum für Hochschullehre

Dieses Live Event widmet sich der Erstellung von automatischen Lernpfaden im Learnweb für Studierende. Lernpfade kennzeichnen den aktuellen Fortschritt der Bearbeitung von Unterrichtsinhalten, wie Materialien, Quizze oder Aufgaben in einem Learnwebkurs. Dadurch wird gerade bei Selbstlerneinheiten, in denen die Materialien aufeinander aufbauen, eine **transparentere Ziel- und Organisationsstruktur** dargestellt.

So können Studierende ihren **Fortschritt visuell erkennen** und Lehrende erhalten einen besseren Überblick über die Lernprozesse ihrer Studierenden.

23.11_ LEHRPRAXIS: Digitale Übung in Linguistic Methods || Prof. Dr. Ulrike Gut & Prof. Dr. Dagmar Deuber, Englisch Seminar

Methodische Kenntnisse sind unabdingbar für das erfolgreiche Studium eines akademischen Fachs. Für Studierende in den ersten Semestern ist dies jedoch oft ein herausforderndes Unterfangen, da kaum Vorkenntnisse vorausgesetzt werden können und sich stark unterscheiden. Daher ist für **heterogene Lerngruppen** eine adäquate Gestaltung von Kursinhalten zur Methodik eines Fachs, die alle gleichermaßen anspricht, äußerst schwierig.

Am Beispiel des Digitalisierungsprojekts »Übung Linguistic Methods« (= Methoden der Englischen Sprachwissenschaft in Form von digitalen Selbstlerneinheiten) werden die Einsatzmöglichkeiten der verwendeten Software **Articulate Rise 360** vorgestellt und deren konkrete Nutzung aus der Perspektive des Lernenden veranschaulicht.

Folgende Aspekte werden vertieft:

- » Möglichkeiten der interaktiven Aufbereitung von Inhalten und Fragestellungen zur Methodik eines Faches
- » Digitale Unterstützung von Studierenden beim Kennenlernen methodischer Werkzeuge
- » Welche Grenzen bestehen dabei?

07.12_ INKLUSION: Digitale Barrierefreiheit für Lernzugänge nutzen || Tobias Grunwald, Koordinierungsstelle Studium mit Beeinträchtigung; Dr. Markus Marek, Zentrum für Hochschullehre

Damit Studierende mit Beeinträchtigungen eine gleichberechtigte Teilhabe an Lehrveranstaltungen durch den Lernzugang zu digitalen Materialien in der Lehre erleichtert wird, ist die Auseinandersetzung mit digitaler Barrierefreiheit seitens der Lehrenden notwendig.

Dieses Live Event soll einen Einblick in die Situation der Studierenden mit Beeinträchtigung ermöglichen und hierfür sensibilisieren – unter anderem durch studentische **Erfahrungsberichte**. Zudem wird ein Überblick zu **Informationsquellen** und **Unterstützungsangeboten** geben, um digitale Barrierefreiheit in der Lehre umzusetzen.

Es wird vorgestellt:

- » Umsetzung barrierefreier Textdokumente (z.B. Word, Power Point)
- » einige technischen Möglichkeiten z. B. im Bereich Untertitelung
- » digitalen Selbstlernkurse
- » Barrierefreiheit im Learnweb prüfen
- » studentische Inklusionstutor*innen und ihre Arbeit (<http://go.wwu.de/inktut>)

10.01_ PEER FEEDBACK: Feedback von Studierende für Studierende nutzen ||

Dr. Markus Marek & Dr. Hendrik den Ouden, Zentrum für Hochschullehre

Feedback wird in der Lehre häufig auf zwei Arten genutzt: Entweder die Lehrperson gibt Feedback in Form von Noten oder Bewertungen als ein Leistungsfeedback oder aber die Studierenden geben eine Rückmeldung zur Lehrveranstaltung an die Lehrperson in Form von Veranstaltungsevaluationen oder Sitzungsfeedbacks.

Nur selten wird jedoch auch das Peer Feedback der Kommiliton*innen **zielgerichtet und aktiv angeleitet** sowie systematisch eingesetzt. Innerhalb dieses Live Events sollen Möglichkeiten des studentischen Peer Feedback in analoger und digitaler Form dargestellt sowie Vor- und Nachteile diskutiert werden.

24.01_ AUFTAKT: Forschend Lehren an der WWU ||

Dr. Dorothe Kienhues & Dr. Hendrik den Ouden, Zentrum für Hochschullehre

Diese Veranstaltung ist der Auftakt zu einer **Veranstaltungsreihe** im ZHL, die in Brown Bag Meetings das Verständnis vom Konzept des **Forschenden Lernens** anhand ausgewählter Beispiele in der Umsetzung stärken möchte. In dieser Veranstaltungsreihe, die ab dem **SoSe 2023 monatlich** stattfindet, werden fachspezifische good practice Beispiele vorgestellt und ihre Übertragung auf andere Fachbereiche gemeinsam diskutiert.

Im Rahmen des Auftakttreffens sollen WWU-Lehrende miteinander in Kontakt gebracht werden, die sich für das Lehrkonzept des Forschenden Lernens interessieren oder dieses bereits nutzen. Die Möglichkeiten der Umsetzung von Forschendem Lernen sind vielfältig und reichen von der Vermittlung eines vertieften Verständnisses der (fachspezifischen) Methoden und Prozesse zur Erkenntnisgewinnung bis zu eigenständigen Forschungsprojekten Studierender.

02.02_ LEHRPRAXIS: Inverted Classroom in der Matherialphysik || Dr. Martin Salinga, Institut für Materialphysik

Mit Hilfe eines Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre haben wurden im Masterstudiengang Physik **diverse** digitale **Lehrformate** in Vorlesungen, Übungen und einem Praktikum etabliert. Der umfassende Einsatz der Learnweb-Infrastruktur nimmt hierbei zur Umsetzung eines Inverted-Classroom Konzeptes eine zentrale Rolle ein. Ein weiteres zentrales Element ist der vielfältige Einsatz von **Python** als weit verbreitete Programmiersprache, die sich zur Bewältigung diverser zum Forschungsalltag gehörender Aufgaben hervorragend eignet.

02.03_[DIDAKTISCHE REDUKTION: Lehrqualität durch Fokussierung steigern](#) || Dr. Hendrik den Ouden, Zentrum für Hochschullehre

Viele Lehrende haben stehen vor der Herausforderung, dass sie zu wenig Zeit für zu viele Lehr- und Lerninhalte in ihren Lehrveranstaltungen haben.

In diesem Live Event werden Sie verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, wie Sie [zielgerichtet die Stoffmenge](#) in ihrer Lehre reduzieren können ohne dass die Qualität der Lehre leidet.

30.03_[LEHRPRAXIS: »Was wäre wenn?« – Digitale fallbasierte Exploration](#) || Dr. Demian Scherer, Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung

Anhand eines Praxisberichtes wird eine Möglichkeit zur digitalen fallbasierten Exploration in der Lehramtsausbildung vorgestellt. In der Umsetzung konnten Studierende schulnahe Fallbeispiele explorieren.

Ziel war es, die [psychologischen Konsequenzen des Handelns](#) von Lehrkräften [erfahrbar](#) zu machen. Die Studierenden erhielten dazu Fälle, in denen Sie verschiedene Handlungsoptionen wählen konnten. Nach Auswahl einer Handlung wurden deren Konsequenzen als Text oder Video dargestellt. So können unterschiedliche Handlungsoptionen exploriert, verglichen und auf praktischer und theoretischer Ebene analysiert werden. Beschrieben wird auch die Umsetzung des Konzepts im Learnweb.